



Daumen hoch für eine gelungene Veranstaltung (v. l.): Irina-Hartmann-Talhof (stellv. Leitung Koordinierungsstelle), Sarah Bröckling (Quartierssozialarbeiterin Koordinierungsstelle), Elke Röleke (zukünftige Verwaltungsfachkraft Koordinierungsstelle), Bernd Zengerling (Oberstleutnant Schützenverein Paderborn, Kämper-Kompanie), Wolfgang Walter (Sozialdezernent Stadt Paderborn), Dr. Verena Kopp (Leitung Koordinierungsstelle), Olga Süzer (Verwaltungsfachkraft Koordinierungsstelle), Maike Wippermann (Quartierssozialarbeiterin Koordinierungsstelle) und Melanie Bause (Quartierssozialarbeiterin Koordinierungsstelle).

Austausch zur Flüchtlingsarbeit

Koordinierungstreffen für haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen der Flüchtlingsarbeit auf dem Paderborner Schützenplatz

Auf Einladung der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten trafen sich 50 haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen – darunter auch einige Menschen mit Fluchthintergrund – um sich zur aktuellen sowie zukünftigen Flüchtlingsarbeit auszutauschen. Das Treffen fand (unter Einhaltung des Hygienekonzepts) vor der Kämper-Kompanie auf dem Schützenplatz Paderborn statt.

Neben einer Bestandsaufnahme der aktuellen Aktivitäten standen die Veränderungen im Arbeitsprozess im Haupt- und Ehrenamt der Flüchtlingshilfe durch die Pandemie sowie die Perspektiven der Menschen mit Fluchthintergrund im Vordergrund. Aber auch neue, innovative

Möglichkeiten im Unterstützungsprozess seitens des Haupt- und Ehrenamtes wurden diskutiert. Abgerundet wurde die Veranstaltung von der Präsentation des Films „Willkommenstag 2020 digital – Reloaded Cut“, der von Filmemacher Kamil Hertwig gemeinsam mit Dr. Verena Kopp, Leitung der Koordinierungsstelle, produziert wurde. Der Film fasst den vergangenen Willkommenstag, eine Veranstaltung zur Zusammenkunft unterschiedlicher Akteure wie Initiativen, Geflüchtete und Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe, zusammen.

Das Treffen in Präsenz wurde mit der Unterstützung durch den Schützenverein Paderborn, vertreten durch Oberstleutnant Bernd Zengerling, ermöglicht. Aufgrund der großen Bedeutung eines direkten Austausches, möchten die Beteiligten in Zukunft eine hybride Mischung der Veranstaltungen fokussieren.

Die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten verfolgt neben der hausinternen Vernetzung das Ziel, in der Stadt Paderborn Strukturen zu schaffen, in denen der Zugang zu Hilfsangeboten für geflüchtete Menschen transparent und flächendeckend gestaltet wird, sodass die Synergieeffekte einer gelungenen Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt ihre Zielgruppe erreichen und langfristig Integration ermöglichen.